

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List", Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr**, ist an der **Professur für Verkehrspsychologie**, vorbehaltlich vorhandener Mittel, zum **01.09.2025** bzw. zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt eine Stelle als

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d)
(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 31.12.2027 (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG), mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen. Eine Aufstockung ist vorbehaltlich vorhandener Mittel grundsätzlich möglich. Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation.

Aufgaben: Sie werden selbständig Teile der Bearbeitung des interdisziplinären Verbundprojektes PROTEKT (Plattform zur Risikominimierung mit offenen Technologien für Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Konnektivität im Transportsektor) übernehmen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Professuren Informationstechnik für Verkehrssysteme (ITVS) sowie Verkehrsprozessautomatisierung (VPA) durchgeführt.

Ziel des Projektes ist, technologische Lösungen für eine verbesserte informatorische Vernetzung zwischen motorisierten und sog. vulnerablen Verkehrsteilnehmenden (insb. Radfahrenden, zu Fuß Gehenden) zu entwickeln und zu erproben. Der Verkehrspsychologie kommt in diesem Zusammenhang die Aufgabe zu, zunächst die Bedarfe auf Seiten der vulnerablen Verkehrsteilnehmenden zu ermitteln. Es soll geklärt werden, in welchen konkreten Verkehrssituationen bzw. Interaktionen informatorische Defizite vorliegen, die ggf. über eine bessere Vernetzung mit anderen Verkehrsteilnehmenden adressiert werden könnten. In der Folge soll dann die Wirksamkeit der im Projekt entwickelten technologischen Ansätze mit Blick auf das Verhalten und die Sicherheit dieser Verkehrsteilnehmenden überprüft werden.

In der Bearbeitung dieser Aufgaben bestehen großzügige Gestaltungsspielräume. Grundsätzlich soll zunächst u.a. eine umfassende Literaturrecherche erfolgen, bevor dann über Befragungen und / oder Beobachtungen Erkenntnislücken geschlossen und die Unterstützungsbedarfe auf Seiten der vulnerablen Verkehrsteilnehmenden identifiziert werden. Bei der Wirksamkeitsprüfung sind ebenfalls Befragungen sowie ggf. Untersuchungen im Feld vorgesehen.

Voraussetzungen:

- überdurchschnittlicher wiss. Hochschulabschluss in Psychologie, Human Factors oder einem angrenzenden Fach
- gute Methoden- und Statistikkenntnisse
- ausgeprägtes Forschungsinteresse
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- zuverlässiges, gewissenhaftes und strukturiertes Arbeiten, Engagement, Eigeninitiative, Teamfähigkeit sowie wissenschaftliche Neugierde und Lernbereitschaft

Wir bieten:

- Gelegenheit zu interessanter und eigenverantwortlicher Arbeit in flacher Hierarchie in einem aufgeschlossenen Team und unterstützender Atmosphäre
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung
- flexible Regelung von Arbeitszeiten und mobilem Arbeiten für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Jobticket für den ÖPNV

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.07.2025** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an tibor.petzoldt@tu-dresden.de bzw. an: **TU Dresden, Professur für Verkehrspsychologie, Herrn Prof. Dr. Tibor Petzoldt, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.